

An die Beschwerdestelle des RBB:  
[service-redaktion@rbb-online.de](mailto:service-redaktion@rbb-online.de)

10. April 2017

## **Programmbeschwerde gem § 10 Rundfunkstaatsvertrag und Fragen an die Programmverantwortlichen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wegen Ihrem Beitrag auf rbb-online vom 07.04.2017: „Osterwetter: Oh je ...“ lege ich eine Programmbeschwerde ein. Ich beanstande Ihre ausdrückliche Aufforderung zur Buchung einer Flugreise an die gesamte Bevölkerung von Berlin und Brandenburg im Vorspann des Beitrags: „Wer ein sonniges und warmes Osterfest verbringen möchte, sollte sich um einen Last-Minute-Flug in den Süden bemühen: Den Berlinern und Brandenburgern stehen nasse und kühle Feiertage bevor, so die ersten Prognosen der Wetterexperten.“<sup>1</sup>

Begründung für meine Beschwerde:

- Im Staatsvertrag über die Errichtung einer gemeinsamen Rundfunkanstalt der Länder Berlin und Brandenburg ist festgelegt: „Kommentare sind deutlich von Nachrichten zu trennen“ (§ 3, Abs. 5)<sup>2</sup> Ihre Aufforderung zur Buchung von Flugreisen verstehe ich als Meinungsäußerung, die nicht von der Wetternachricht getrennt ist, und insofern gegen den Staatsvertrag verstößt.
- Die Satzung des RBB schreibt vor „Das Werbeprogramm ist vom übrigen Programm deutlich zu trennen.“ (§ 3)<sup>3</sup> Mit Ihrer ausdrücklichen Aufforderung zur Buchung von Flugreisen machen Sie zumindest indirekte Werbung für Fluggesellschaften und Reiseanbieter, und verstoßen insofern gegen dieses Werbeverbot.
- Auch wenn Klimaverantwortung noch nicht im RBB Staatsvertrag verankert ist, so verstoßen Sie doch mit Ihrer ausdrücklichen Aufforderung zu klimaschädigendem Verhalten gegen alle Bemühungen und Vereinbarungen zum Klimaschutz, insbesondere gegen die Verpflichtungen zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung, die Deutschland mit der Unterzeichnung des Pariser Klimaabkommens Ende vorletzten Jahres übernommen hat. Erschwerend kommt hinzu: Nur wenige Stunden nach Erscheinen Ihres Beitrags meldete die Tagesschau, dass Deutschland sein CO<sub>2</sub>-Jahresbudget gem. dem Pariser Klimaabkommen bereits aufgebraucht hat<sup>4</sup>. Jeder weitere Flug, der von einem Flughafen in Deutschland startet, ist somit als Verstoß gegen dieses Klimaabkommen zu werten.
- Ich wähle diesen Weg, auf mein Anliegen aufmerksam zu machen, weil ich das Propagieren eines imperialen Lebensstils hoch problematisch sehe. Schon heute müssen unzählige Menschen im globalen Süden ihre Heimat infolge des Klimawandels verlassen. Erste

---

<sup>1</sup> <http://www.rbb-online.de/panorama/beitrag/2017/04/wetter-ostern-wechselhaft-und-kuehl.html>

<sup>2</sup> [https://www.rbb-online.de/unternehmen/der\\_rbb/struktur/grundlagen/rbb\\_staatsvertrag.file.html/140121-rbb\\_StV2013.pdf](https://www.rbb-online.de/unternehmen/der_rbb/struktur/grundlagen/rbb_staatsvertrag.file.html/140121-rbb_StV2013.pdf)

<sup>3</sup> [http://www.rbb-online.de/unternehmen/der\\_rbb/struktur/grundlagen/satzung\\_des\\_rundfunk.file.html/rbb-Satzung-13022014.pdf](http://www.rbb-online.de/unternehmen/der_rbb/struktur/grundlagen/satzung_des_rundfunk.file.html/rbb-Satzung-13022014.pdf)

<sup>4</sup> <http://www.tagesschau.de/inland/deutschland-emissionen-101.html>

Klimatote gibt es bereits in Europa, auch in Berlin, wie eine Studie kürzlich nachwies<sup>5</sup>. Daher tragen meines Erachtens öffentlich-rechtliche Medien eine besondere Verantwortung, sowohl gegenüber der Bevölkerung hierzulande als auch weltweit, und ebenso für zukünftige Generationen.

Gleichzeitig mit meiner Beschwerde richte ich an Sie folgende zwei Fragen:

1. Da die oben zitierte Aussage aus dem Beitrag „Osterwetter: Oh je ...“ nicht namentlich gekennzeichnet ist, gehe ich davon aus, dass es sich bei dieser Aufforderung zur Buchung von Flugreisen um die Meinung der gesamten RBB-Redaktion handelt. Trifft dies zu, und welches Ziel verfolgen Sie mit dieser Aufforderung?
2. Wurden für diese redaktionelle Aufforderung zur Buchung von Flugreisen Werbungs-Entgelte von Fluggesellschaften, Reiseanbietern oder anderen Unternehmen an den RBB gezahlt, und wenn ja, von wem und in welcher Höhe?

Damit solche Entgleisungen zukünftig nicht mehr vorkommen, fordere ich Sie auf, ein Gremium in Ihrer Sendeanstalt zu schaffen, das die Aufgabe hat, sich um die Vereinbarkeit redaktioneller Beiträge mit den Klimaschutzzielen zu kümmern. Sollte ein solches Gremium bereits existieren, informieren Sie mich bitte über dessen Tätigkeit.

Hier ein paar Vorschläge für die Tätigkeit eines solchen Klimaschutz-Gremiums im RBB:

- Nach innen wäre dieses Gremium zum einen ein Kontrollorgan, das aus eigenem Antrieb tätig wird, zum anderen ebenso Anlaufstelle für Mitarbeiter\*innen. Dabei ist Vertraulichkeit zum Schutz der Mitarbeitenden zu gewährleisten.
- Nach außen wäre dieses Gremium ansprechbar für Anregungen und Beschwerden aus der Bevölkerung.
- Regelmäßig wäre öffentlich Rechenschaft über die Arbeit dieses Gremiums abzulegen.

Meine Schlussfolgerung:

- Öffentlich-rechtliche Medien sind ein notwendiger Teil der Grundversorgung der Bevölkerung. Sie werden vorrangig aus Gebühren finanziert und tragen eine besondere gesellschaftliche Verantwortung. Aufgrund der existenziellen Bedeutung der Klimafrage sollte der RBB dieser Verantwortung gerade zu diesem Thema in besonderem Maße nachkommen.
- Öffentlich-Rechtliche tun dies mitunter bereits, so zum Beispiel die ARD mit ihrer Dokumentation „Letzte Chance für unser Klima“, die leider nur noch bis zum 25. Juli 2017 in der Mediathek zu sehen ist<sup>6</sup>.
- Um meiner Beschwerde und meiner Forderung nach einem Klimaschutzgremium beim RBB Nachdruck zu verleihen, werde ich meinen Rundfunkbeitrag für den Monat Mai 2017 nicht an die Gebühreneinzugszentrale überwiesen, sondern für die Klimaklage des peruanischen Kleinbauern Saúl Luciano Lliuya spenden.<sup>7</sup>
- Diese Beschwerde und meine Schlussfolgerungen werde ich öffentlich machen.

Mit freundlichen Grüßen

*Elisabeth Voß*

<sup>5</sup> [https://www.gruene-bundestag.de/fileadmin/media/gruenebundestag\\_de/themen\\_az/klimaschutz/Studie\\_-\\_Klimaauswirkungen\\_Dland.pdf](https://www.gruene-bundestag.de/fileadmin/media/gruenebundestag_de/themen_az/klimaschutz/Studie_-_Klimaauswirkungen_Dland.pdf)

<sup>6</sup> <http://www.ardmediathek.de/tv/Reportage-Dokumentation/Letzte-Chance-f%C3%BCr-unser-Klima/Das-Erste/Video?bcastId=799280&documentId=36761210>

<sup>7</sup> <https://www.betterplace.org/de/fundraising-events/29463-gewerkschafterinnen-fur-klimaklage-gegen-rwe>